

6201/J XX.GP

A N F R A G E

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend Bahnhofsoffensive der ÖBB

Bahnhofsbauten fallen auch in den Kompetenzbereich des Verkehrsministeriums und zählen zum Infrastrukturbereich.

Außerdem sollten sich Investitionen in die öffentliche Infrastruktur als dauerhaft und nachhaltig erweisen. Im Zuge des Neubaus verschiedener Bahnhöfe und der Größenordnung der damit verbundenen Investitionen erhebt sich die Frage, inwieweit im Zuge der "Bahnhofsoffensive" auch Prinzipien der Nachhaltigkeit, der Energieeffizienz und Dauerhaftigkeit der Materialien berücksichtigt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

A N F R A G E

1. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgen die Bahnhofsausbauten? Im Rahmen welcher Übertragungsverordnung erhielten die ÖBB welche Aufträge für den Ausbau von Bahnhöfen?
2. Welche Benutzungsentgelte wurden für die Benützung der neuen Bahnhöfe vereinbart, wenn nicht, warum nicht?
3. Inwiefern orientieren sich die Planungen im Zuge der „Bahnhofsoffensive“ an den Prinzipien der Nachhaltigkeit?
4. Umfassen die Planungen (speziell Linz und Wels) auch Energiebilanzen? Wenn nein, warum nicht?
5. Zu welchem Ergebnis kommt ein Vergleich der Energiebilanzen der bestehenden Objekte mit den geplanten (am Beispiel der Bahnhöfe Linz und Wels)?